



titelbild / aktuell

6 nach Kaiserebersdorf und 71 zur Börse verlängert

Wieder einmal gibt es in Wien Veränderungen bei der Streckenführung von Straßenbahnlinien. Ab 9. Dezember verkehrt die Linie 71 vom Zentralfriedhof über den Ring bis zur Börse, dafür wird die Linie 6 bis nach Kaiserebersdorf verlängert. Das historische Bild (Foto: J. R. Kopitar) zeigt die Eröffnung der Neubaustrecke der Linie 71 nach Kaiserebersdorf mit den geschmückten Museumswagen G777 und dem SP6007 in der Pantucekgasse am 31. Mai 1996. Das Titelbild zeigt 4096+1496 in der Haltestelle Svetelskystraße im Winter 2005. Auf dieser Strecke fährt jetzt die Linie 6. Bericht auf den Seiten 4-5. Foto: H.H.Heider



gleisbau

D-Wagen bis zum Hauptbahnhof, Inbetriebnahme des 25ers und die Neubaustrecke der Linie 26

Von den umfangreichen Bauarbeiten auf dem Wiener Straßenbahnnetz werden im Dezember zwei wichtige Neubaustrecken in Betrieb genommen: Mit der Teileröffnung des Hauptbahnhofes am 9. Dezember wird die Linie D bis dorthin verlängert (Bild). Am 21. Dezember geht die Neubaustrecke für die Linie 25, die damit Wiederauferstehung feiert, in Betrieb. Bericht auf den Seiten 7-9.

Foto: Mattersdorfer



autobusse

Die neuen electriCITYBUSSE

Am 15.09.2012 wurde der electriCitybus 8301 beim Tramwaytag in der Garage Spetterbrücke erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Nunmehr ist der Bus im Probebetrieb auf Linie 2A im Einsatz. Der Bericht auf den Seiten 28 bis 30 berichtet über diese technische Neuerung. Das Bild zeigt den Bus in der Endstation am Schwarzenbergplatz mit angelegtem Stromabnehmer zum Aufladen der Akus.

Foto: Th. Stejskal (15.11.2012)



rückblick

Die Unverwüstlichen

Am 3. April 1961 verkehrten auf der Wiener Stadtbahn letztmals Wagen der Ursprungsbauart aus dem Jahr 1925. Vor fünfzig Jahren, am 1. Dezember 1962 wurden zwölf Triebwagen und sechzehn Beiwagen in den Hilfswagenstand übertragen. Das war aber nicht ihr Ende, denn es kam zu Verkäufen nach St. Pölten und an die Wiener Lokalbahnen. Schließlich konnten noch einige für Museumszwecke gerettet werden. Das Bild zeigt den Museumszug 2706+5538+2703 bei Filmaufnahmen in der Stadtbahnstation Burggasse. Bericht auf den Seiten 32 - 37.

Foto: Ecker (15.11.1979)



technik

Vor 20 Jahren: Die Entscheidung für das niedrigste Niveau

Durch die rasante Entwicklung der Niederflurtechnik zum Ende des vorigen Jahrhunderts mussten auch die Wiener Verkehrsbetriebe eine Entscheidung für die Zukunft treffen. Nach einer Ausschreibung wurde eine Erfindung der Firma SGP in Form eines Erprobungsträgers (Foto) getestet. Vor 20 Jahren, am 30. November 1992, wurde SGP als Sieger der Ausschreibung bekanntgegeben. Einen ausführlichen Bericht über die Vorgänge der damaligen Zeit finden sie auf den Seiten 10 - 15. Foto: Mattersdorfer



baureihe

Vor 100 Jahren - die ästhetische Baureihe „K“ Teil III - Hilfsfahr- zeuge und Museumstriebwagen

Der letzte Teil dieser Serie beschreibt den Zeitraum dieser Triebwagenreihe von 1958 bis zur Ausscheidung beziehungsweise der Umwidmung in den Hilfsfahrzeugwagenstand. Eine erhebliche Anzahl wurde in den Museumswagenstand übernommen und wird noch heute für Sonderfahrten verwendet. Bericht auf den Seiten 16 - 27. Das Bild zeigt den SH 6220 mit Einhängeschneepflug im Bahnhof Speising am 15.1.1972. Foto: P. Macho



veranstaltungen

Vorführtag historischer elektrischer Straßenbahnen bei der Museumstramway Mariazell

Am 14.10.2012 lud die Museumstramway Mariazell zu einem Vorführtag historischer elektrischer Straßenbahnen. Dabei konnten einige der hervorragend restaurierten elektrischen Triebwagen auf dem Teilstück zwischen der Remise und der Haltestelle Sportplatz im elektrischen Betrieb gezeigt werden. Der Artikel auf Seite 41 berichtet zugleich auch über die Fortschritte beim Bau der Verlängerung der Museumsstrecke in Richtung Mariazell. Foto: R. Lillich



seitenblicke

Straßenbahnen gibt's (fast) überall Teil 4 Estland und Finnland

Auf schmaler Spur sind die Straßenbahnen in Tallinn und Helsinki unterwegs. Auch sonst haben sie eine Menge Besonderheiten zu bieten. Die Spurweite 1067 mm in Tallinn ist für einen europäischen Straßenbahnbetrieb einmalig, die CKD KT4 und KT6T sind weltweit sonst nirgends zu finden. In Helsinki werden Streckenabschnitte der Linien 1A und 4T nur in der Hauptverkehrszeit bzw. bei Ankunft der Fährschiffe bedient. Grund genug, diese beiden Betriebe im Norden Europas genauer zu betrachten. Bericht auf den Seiten 42-45. Das Bild zeigt den Triebwagen 39 auf Linie 7A am Senaatintori vor dem Finanzministerium am 10.9.2012. Foto: H.H.Heider